

Organisatorisches

Teilnahmevoraussetzung

Grundausbildung in Mediation von 120 h
(Entspricht bei der BRÜCKENSCHLAG-
Ausbildung dem Grundkurs & einem
Wahlkurs)

Umfang & Format

- 36 h in drei Seminarblöcken jeweils in Präsenz
- 4 h Supervision in Kleingruppen (online)
- mind. 8 Interventionen in selbstorganisierten Gruppen
- Selbststudium
- Dokumentation des Praxisprojekts

Termine

- Block 1: 04. – 05.05.2027
- Block 2: 28. – 29.06.2027
- Block 3: 09. – 10.09.2027
(jeweils von 10 – 18 Uhr)

Supervision in Kleingruppen ONLINE

Termine in Planung
(jeweils 14 – 18 Uhr)

Die Teilnahme an **einem**
Supervisionstermin ist verpflichtend.

Veranstaltungsort:

Winsen/Luhe, Fachwerk Winsen

Kosten: € 1.150,- (Ratenzahlung möglich)

Informationsveranstaltung

Online via Zoom

04.02.2027 um 18 – 19:30 Uhr

Anmeldung per Mail an info@bs-lg.de

Fortbildungsverpflichtung

Das Mediationsgesetz fordert für den/die
Zertifizierte/n Mediator:in 40 h Fortbildung
innerhalb von vier Jahren nach Abschluss
der Ausbildung. Der Aufbaukurs entspricht
diesen Bedingungen.

Ausbildungsleitung



Frank Beckmann

Mediator und
Ausbilder BM®,
Supervisor und
Organisationsberater

Marion Bremer

Mediatorin und
Ausbilderin BM®,
Systemischer Coach



Kontakt & Anmeldung

Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e. V.

Salzstraße 1
21335 Lüneburg

Tel.: 04131 42211

E-Mail: info@bs-lg.de

www.bs-lg.de



Fortbildung für Mediator:innen

Mediative Prozessbegleitung in Organisationen



Winsen/Luhe ab Mai 2027

Aufbaukurs MEDIATIVE PROZESSBEGLEITUNG IN ORGANISATIONEN

Zielsetzung

Im Laufe unserer Arbeit als Mediator:innen erhalten wir zunehmend Anfragen und Aufträge aus Organisationen, die nicht unmittelbar mit einer Konfliktbearbeitung verbunden sind. Dabei geht es beispielsweise um Veränderungsprozesse, neue Aufgaben, herausfordernde Situationen, Krisenbewältigung.

Beim Begleiten dieser Prozesse haben wir erfahren, dass die mediative Haltung und auch Vorgehenssystematik für unsere Auftraggeber:innen sehr nützlich war, um die jeweiligen Prozesse zu gestalten und zu bewältigen.

Der Aufbaukurs Mediative Prozessbegleitung in Organisationen ist Ergebnis dieser Erfahrungen und gibt diese weiter.

Die Weiterbildung zielt darauf ab, Mediationskompetenz zu einer Beratungskompetenz eigener Art auszubauen, die geeignet ist, Organisationen in wichtigen Fragen ihrer Entwicklung prozessual zu begleiten.

Es geht darum, sich die in der Mediationsausbildung erlangten Kompetenzen bewusst zu machen und diese in der Begleitung von Entwicklungsprozessen in Organisationen gezielt zu nutzen.

Der Aufbaukurs wendet sich an Mediator:innen, mit einer Grundausbildung in Mediation von 120 h. Die Teilnehmenden sollten Erfahrungen mit dem System Organisation gemacht haben und ein Praxisprojekt durchführen können.

Inhalt & Aufbau

Der Aufbaukurs umfasst sechs Präsenztage aufgeteilt in drei Blöcke à zwei Tagen sowie einen halben Tag Supervision in der Kleingruppe, außerdem Selbststudium, Intervision und ein Praxisprojekt.

Inhaltliche Schwerpunkte

Block 1

- Verfahren der mediativen Prozessbegleitung
- Rolle und Haltung als Prozessbegleiter:in
- Auftragsklärung

Block 2

- Begleitungsarbeit im Prozess
- Prozessschritte gestalten
- Methodeneinsatz

Block 3

- Besondere Dynamiken,
- Prozessbegleitungssicherheit
- Prozessbegleitung abschließen

Das Arbeiten in den Seminarblöcken ist gekennzeichnet von thematischen Inputs der Referent:innen, praktischen Übungen, Fallarbeit, Rollenspielen sowie Reflexionen im Plenum und in Kleingruppen. Dabei werden die Erfahrungen und Kompetenzen der Teilnehmenden aktiv miteinbezogen

Selbststudium

Die Aneignung von theoretischem Wissen im Selbststudium zwischen den Seminartagen gehört zur Fortbildung dazu.

Supervision

Supervision als Reflexion des eigenen professionellen Handelns ist ein wichtiges Element des Arbeitsalltags als Prozessbegleiter:in.

Zum Aufbaukurs gehören vier Stunden Supervision in einer Gruppe von 3-4 Personen inklusive einer Einzelsupervision zum eigenen Praxisprojekt. Diese halbtägigen Treffen finden in einem Online-Format statt.

Intervision

In selbstständig arbeitenden Kleingruppen von 3 bis 4 Teilnehmenden werden die Ausbildungsinhalte außerhalb der Seminarveranstaltungen durch Fallarbeit, Übungen und gemeinsame Reflexion vertieft. Die Kleingruppenarbeit wird durch Protokolle dokumentiert.

Praxisprojekt

Die Teilnehmenden führen ausbildungsbegleitend eine mediative Prozessbegleitung in einer Organisation durch und dokumentieren das eigene Handeln und dessen Wirkungen.

Zertifikat

Nach Teilnahme an allen Kursteilen (Seminartage, Supervision, Intervisionsgruppe) und Dokumentation einer Prozessbegleitung erhalten Sie das BRÜCKENSCHLAG-Zertifikat „Mediative:r Prozessbegleiter:in in Organisationen“.

Verbindliche Anmeldung

zum Aufbaukurs Mediative Prozessbegleitung in Organisationen (MPB 11)
ab 04.05.2027 in Winsen/Luhe



Teilnehmer:in ☐ M ☐ W ☐ Div.

Rechnungsanschrift (falls abweichend)

Vor- und Zuname

Arbeitgeber

Straße und Hausnummer

Ansprechperson

PLZ und Ort

Straße und Hausnummer

Telefon

PLZ und Ort

E-Mail

Telefon (dienstlich)

Geburtsdatum

E-Mail für den Rechnungsversand

Kosten und Zahlungsmodalitäten

Die Kosten für die Ausbildung (€ 1.150,-) werden gezahlt per:

- ☐ Überweisung
 - ☐ Einmalzahlung
 - ☐ Ratenzahlung (s. Vertrag)
- ☐ Bankeinzug
 - ☐ Ratenzahlung (s. Vertrag)

Bildungsurlaub

Ich beantrage Bildungsurlaub und benötige eine Bescheinigung für meinen Arbeitgeber für das Bundesland:

- ☐ Hamburg
- ☐ Bremen

Teilnahmevoraussetzung

Die Grundausbildung in Mediation (min. 120 h) setzten wir voraus.

- ☐ Ich nehme teil/ habe teilgenommen an einer Ausbildung der Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V.
- ☐ Ich habe an folgender Grundausbildung in Mediation eines anderen Veranstalters teilgenommen:

Veranstalter/Ort

Umfang der Ausbildung

(bitte Nachweis beifügen!)

Hiermit melde ich mich verbindlich zum oben genannten Aufbaukurs an:

Ort, Datum

Unterschrift



Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e. V.
Salzstraße 1
21335 Lüneburg

SEPA-Lastschriftmandat (Einzugsermächtigung)

Zahlungsempfänger	Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e. V. Salzstraße 1 21335 Lüneburg Gläubiger-ID-Nummer: DE87ZZZ00000739677 Mandatsreferenz: Die Mandatsreferenz teilen wir Ihnen separat auf der Rechnung mit.
Ich ermächtige die Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. <i>Hinweis:</i> Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.	

Kontoinhaber:in

Vor- & Zuname / Institution
Straße & Hausnummer
PLZ & Ort
Kreditinstitut
BIC
DE
IBAN

Ort, Datum	Unterschrift
------------	--------------

Teilnahmevertrag

Zwischen der Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e. V. und dem/der Teilnehmer*in



Name, Vorname _____

Adresse _____

wird nachstehender Vertrag zum Aufbaukurs **Mediative Prozessbegleitung in Organisationen** vom 04.05. bis 10.09.2027 in Winsen/Luhe abgeschlossen:

1) Die Anmeldung gilt für den gesamten Aufbaukurs. Der Aufbaukurs umfasst 36 h plus 4 h Supervisionsgruppe inklusive einer Einzelsupervision und 8 h Intervisionsgruppe. Die Seminarblöcke finden an folgenden Terminen statt:

04. + 05.05.2027, 28. + 29.06.2027, 09. + 10.09.2027

2) Die Kosten betragen € 1.150,-. Zahlungsmodalitäten: Einmalzahlung zum 04.05.2027 oder Ratenzahlung von Mai bis September 2027 in 5 Raten à € 230,-.

3) Folgende Leistungen sind Voraussetzung für den Erwerb des Zertifikats:

- Teilnahme an allen Seminaren.
- Teilnahme an mind. 4 h Supervisionsgruppe inkl. einer Einzelsupervision
- Teilnahme an mind. 8 h Intervisionsgruppe
- Praxisprojekt – Dokumentation einer durchgeführten Prozessbegleitung

Sind die Voraussetzungen nicht erfüllt, erhält der/die Teilnehmer/in eine Teilnahmebescheinigung über die besuchten Seminarveranstaltungen.

4) Kann ein vereinbarter Termin durch die Ausbildungsleitung nicht eingehalten werden, so bietet diese einen Ersatz an. Kann ein/e Teilnehmer*in an einem Seminar nicht teilnehmen, ist in jedem Fall die volle Gebühr zu entrichten. Ein versäumter Termin kann in begründeten Fällen (z.B. Krankheit) von den Teilnehmenden in Absprache mit der Ausbildungsleitung bis zu 2 Jahre nach Ende der Ausbildung kostenfrei nachgeholt werden, sofern in anderen Ausbildungskursen Plätze frei sind. Kann ein/e Referent*in nicht teilnehmen, so kann die Ausbildungsleitung kompetente Ersatzreferent*innen verpflichten. Darüber hinaus gehende Ansprüche des Teilnehmers bestehen bei Absage oder Änderung des Seminars nicht. Dies beinhaltet auch, dass keinerlei durch Seminausfall bzw. die Verschiebung anfallende Stornogebühren (Hotel, Reisekosten) erstattet werden. Grundsätzlich findet die Ausbildung als Präsenzveranstaltung statt. Sollte dies durch gesetzliche Vorgaben/Verordnungen (z.B. durch einen Shutdown während einer Pandemie) nicht möglich sein, werden die in diese Zeit fallenden Seminarveranstaltungen als interaktive Online-Seminare durchgeführt.

5) Ein Rücktritt vom Teilnahmevertrag ist nur bis zu 4 Wochen vor Beginn des Kurses möglich. Die Teilnehmer können den Vertrag kündigen, wenn die Ausbildungsbedingungen gemäß dem Standard des Bundesverbandes MEDIATION (BM®) bezüglich des Ausbildungsumfanges und der zertifizierten Ausbildungsleitung (BM®) nicht gewährleistet werden. Der BRÜCKENSCHLAG kann den Vertrag kündigen, wenn die Ausbildungsleitung begründet mangelnde persönliche Eignung des/der Teilnehmer*in feststellt.

6) Die Teilnehmenden unterliegen der Schweigepflicht über alle personenbezogenen Daten, die sie im Laufe der Zusatzausbildung erhalten. BRÜCKENSCHLAG e. V. unterliegt der Schweigepflicht über alle personenbezogenen Daten, die in der Weiterbildungsgruppe bekannt werden.

7) Die Gruppengröße ist auf maximal 16 Teilnehmende festgelegt. Gehen mehr Bewerbungen ein, nimmt der BRÜCKENSCHLAG die Auswahl vor. Bei weniger als 9 Personen kann der Ausbildungsbeginn auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden.

Unterschrift des Teilnehmenden

Unterschrift Mediationsstelle Brückenschlag e.V.

Einwilligung gemäß Datenschutz

Mit dieser Datenschutzerklärung möchten wir Sie darüber informieren, welche Daten die Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e.V. bei Ihnen erhebt und nutzt, wenn Sie sich bei uns zu einer Veranstaltung/Seminar/Weiterbildung/Supervisionen/Coachings o.ä. – im Folgenden Aufträge genannt – anmelden.

Bei Auftragserteilung erfassen wir Name, Anschrift sowie ggf. die Rechnungsanschrift und die Kontodaten, Telefonnummer einschließlich einer E-Mail-Adresse. Bei manchen Aufträgen erfassen wir auch Ihr Geburtsdatum, da es für die Abschlussbescheinigungen notwendig ist sowie Informationen zu vorherigen Fortbildungen, wenn diese für die Teilnahmevoraussetzung notwendig sind. Diese (teilweise personenbezogenen) Daten erfassen und verarbeiten wir ausschließlich zu Zwecken der Auftragsabwicklung und zu weiteren Information unverschlüsselt per Mail über unsere Angebote.

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt durch die Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e. V., Salzstraße 1, 21335 Lüneburg, info@bs-lg.de, 04131 42211. Zu Fragen des Datenschutzes sind wir unter diesen Kontaktdaten zu erreichen.

Bei der Verarbeitung personenbezogener Daten beachten wir die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) und der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO).

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt auf der Grundlage Ihrer Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe a DSGVO), zur Bearbeitung Ihres Auftrages (Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe b DSGVO) sowie zur Wahrung unserer berechtigten Interessen. Unsere berechtigten Interessen an der Datenverarbeitung liegen zum einen in der Auftragsabwicklung und zum anderen in der Information über unsere Veranstaltungen und Dienstleistungen der Mediationsstelle BRÜCKENSCHLAG e. V.

Sie haben das Recht, Ihre Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass dies die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung, berührt.

Wir speichern die personenbezogenen Daten unbegrenzt, damit wir Ihnen jederzeit Auskunft über die bei uns absolvierten Fortbildungen geben können. Auf Wunsch löschen wir nach Auftragsabwicklung ihre Daten, außer die, die wir nach gesetzlichen Vorschriften aufbewahren müssen. Die Speicherung zu Informationszwecken erfolgt nur so lange, bis Sie einer solchen Werbung widersprechen.

Personenbezogene Daten – Name, Anschrift, Emailadresse – werden, wenn dies für die Auftragsabwicklung notwendig ist, ggf. an unsere Kooperationspartner (VNB Hannover und VNB Göttingen) weitergegeben.

Sie sind jederzeit berechtigt, von uns Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu verlangen. Darüber hinaus haben Sie nach Maßgabe der DSGVO und des BDSG gesetzliche Ansprüche auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung (Sperrung) und Datenübertragbarkeit. Sie haben ferner das Recht, der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen.

Sie haben das Recht, bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde Beschwerde einzulegen, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Name (leserlich) _____

Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten wie o. a. gespeichert und genutzt werden.

Ort, Datum

Unterschrift